

G U P

G E O S

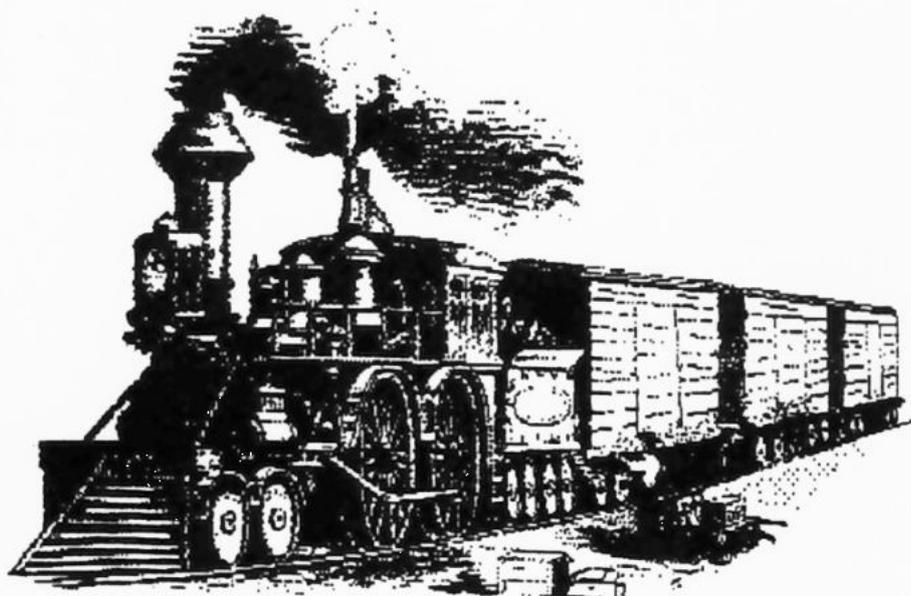
U S E R

P O S T

● GEOTHEK Neue Programme aus Amerika   

TEST Megapack 2 

DFÜ *GeoBox ist vernetzt worden*  +  = 



Editorial

Hallo GEOS ANWENDER,



die häufigste Frage, die mir zu unserem Club von neuen Mitgliedern gestellt wird, ist: Wieviel Mitglieder habt Ihr denn? Da ich inzwischen annehme, daß dies von allgemeinem Interesse ist, gebe ich Euch mal den aktuellen Stand (30.11.89) an: 136 Mitglieder im GUC. Wir sind guter Hoffnung, daß die Entwicklung so weiter geht.

Bisher ist erst ein Mitglied ordentlich aus unserem Club ausgetreten; durch eine schriftliche Mitteilung zum Ende dieses Jahres. Das ist in Ordnung.

Aber warum erwähne ich das. Ist doch klar, werdet Ihr sagen. Leider vergessen einige Mitglieder, rechtzeitig die Beiträge zu überweisen. OK, kann ja vorkommen. Dann bekommt dieses Mitglied eine freundliche Postkarte zugesandt. So geschehen bei 9 Mitgliedern. Leider haben bisher nur 3 auf dieses Schreiben reagiert. Die Mitglieder, die sich nicht mit einer Beitragsüberweisung melden, werden von uns nach einiger Wartezeit aussortiert. Sie merken es an dem Ausbleiben der BUP.

Bitte macht es nicht so. Wenn Ihr kein Interesse mehr am GUC habt, Postkarte genügt! Oh, hoffentlich habe ich nun niemanden auf eine Idee gebracht.

Bezüglich der Eintragung des GUC als Verein, also GUC e. V., laufen die Vorbereitungen. Im Prinzip hat sich keiner gegen diese Idee geäußert. Die entgeltliche Entscheidung wird auf unserer Mitgliederversammlung fallen. Wer noch kurzfristig daran teilnehmen will, möge sich bitte umgehend mit Thomas Haberland in Verbindung setzen.

Wenn dieser Schritt geschafft ist, sollten wir im nächsten Jahr versuchen, Ortsgruppen des GUC aufzubauen und in diesen monatliche Treffen durchführen. Dazu benötigen wir natürlich Eure Hilfe. Wer also eine dieser Aufgabe übernehmen und soetwas organisieren will, soll sich bei mir melden. Besonders interessant ist es für den Postleitzahlbereich 4***. Dort sind die meisten Mitglieder zu finden; aber auch in anderen Regionen finden sich immer mehr Neuzugänge.

Eine weitere Aufgabe ist die Mitgliederwerbung. Bitte macht durch weitersagen unseren Club und GEOS in Eurem Bekanntenkreis bekannt. Insbesondere bei weiblichen GEOS Anwendern. Davon haben wir noch keines als Mitglied registrieren können. Leider!

In dieser Ausgabe nun haben wir ausführlich die Neuerscheinungen zu GEOS getestet. Dies verstehen wir als eine Kaufhilfe in der Weihnachtszeit und nicht unbedingt als Reklame für Markt&Technik.

Für die nächsten Ausgaben sind wir immer noch an Euren Wünschen interessiert. Welche GEOS-Programme bereiten Euch die meisten Probleme, über welche sollte in Form eines Kurses ausführlich berichtet werden? Schreibt dazu Eure Kommentare am besten direkt an den Herausgeber der BUP.

Nun bleibt es nur noch, Euch allen ein frohes und schönes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr zu wünschen. Die Vorzeichen deuten an, daß 1990 ein sehr interessantes GEOS-Jahr werden wird.

Jürgen Heinisch (Clubsprecher)

Happy New Year!

Clubinfo's

- Denkt bitte alle daran, bei Anfragen einen frankierten Rückumschlag beizulegen.

Mittlerweile sind es so viele geworden, daß wir es nicht mehr selber aus eigener Tasche finanzieren können. Und der Clubbeitrag ist so bemessen, daß dies nicht darüber finanziert werden kann !!

- Bis jetzt gibt es folgende Aufgabenverteilung, richtet bitte die Anfragen nur an die angegebenen User. Nur so ist gewährleistet, daß eine Antwort schnellstmöglich erfolgt. Auch werden unnötige Kosten vermieden, weil die Anfragen nicht weitergegeben werden müssen.

- GEOS C=64 allgemein:
=> Thomas Haberland
- GEOS C=128 allgemein:
=> Jürgen Heinisch
- GeoProgrammer:
=> Ulrich Schultze
- Drucker / Druckertreiber allgemein:
=> Thomas Haberland
- nur speziell Seikosha-Drucker:
=> Jürgen Heinisch
- GeoPublish:
=> Thomas Haberland
- GeoThek - Programme:
=> Martin Sauter

Falls weitere 'Spezialisten' in diese Liste aufgenommen werden möchten, mögen sie sich bitte beim Herausgeber melden.

- Beiträge für die GEOS USER POST auf Diskette an den Herausgeber schicken. Die Texte brauchen nicht besonders bearbeitet werden (mit GeoPublish, besonderen Zeichensätzen), da sie bei einer Verwendung sowieso alle überarbeitet und an das GUP-Format angepaßt werden. Haupt-Zeichensatz ist ACHAIOS 9 Punkt.

- Diese Beiträge nur im Format der einseitigen Floppy 1541 einschicken! Der Herausgeber verfügt nicht über eine Floppy 1571 und kann deswegen auch keine Disketten einlesen, die im Format >157K bespielt wurden! Notfalls im Konfigurationsmenü die Einstellung ändern!

- **ACHTUNG:** Neue Postanschrift des Herausgebers beachten!

Impressum

GEOS USER POST Nr. 7 vom
30.11.89

Clubzeitung des
GEOS USER CLUB

Herausgeber und verantwortlich für
den Inhalt:

Thomas Haberland
Postfach 667
5100 Aachen
Tel.: 0241 - 23955

Mitarbeiter :

- Jürgen Heinisch (Clubsprecher)
Xantener Str. 40
4270 Dorsten 19 Rhade
Tel.+ BTX: 02866 - 376

- Ulrich Schultze (Titelgraphik)
Hansengarten 91
8500 Nürnberg

- H. B. Bayer (c/o Herausgeber)

Beiträge zur GUP auf Disk (1541)
an den Herausgeber.

Für Clubmitglieder sind
Nachbestellungen von GUP -
Ausgaben beim Herausgeber
möglich.

Dazu pro Heft DM 4,- mit Angabe
der gewünschten Ausgabe(n)
einzahlen auf:

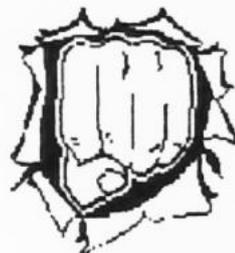
Postscheckamt
Köln 3239 98-503,
Bankleitzahl 370 100 50

Mitgliedsanträge und Info's beim
Clubsprecher Jürgen Heinisch.
GeoThek-Diskversand nur über
Martin Sauter. Siehe dazu Seite 16.

Erscheinungstermin GUP 8: 1.2.1990
Redaktionsschluß : 22.1.90

Der Herausgeber

Neu: ogedruckt auf STAR LC24-10



Schon gewußt ?

- ... daß Markt&Technik die Preise bei einigen GEOS-Programmen erheblich gesenkt hat ?
So kostet jetzt z. B. GeoPublish oder GeoProgrammer nur noch je 59,- DM. Falls im Geschäft noch die alten Preise verlangt werden, besteht auf diesen verbilligten. Verweist dazu auf den neuen Katalog von M&T oder die letzte 64'er (Ausgabe 12/89).
- ... daß Markt&Technik jetzt 'GeoBasic' für das 1. Quartal '90 angekündigt hat ?
Es kann also angenommen werden, daß dieses langersehnte Programm dann im Sommer im Handel sein wird
- ... daß sich in GeoTerm 2.0 zwei kleine Programmierfehler eingeschlichen haben?
Dies ist einmal die Routine zum konvertieren von GEOS-Files nach Commodore zum senden per X-Modem und einmal die Routine zum speichern des Puffers. Wie aber der Autor Carsten Clasohm versicherte, arbeitet er an der Lösung und will dann ein Patch-PRG zum korrigieren dieser Fehler dem GUC zur Verfügung zu stellen.
- ... daß die GeoThek nun auch über die allerneuesten Public-Domain Programme von 'GEOWORLD' aus den USA verfügt ?
Da gibt es jede Menge interessanter und sehr nützlicher PRG; so viele, daß eine Aufzählung den Rahmen dieses Heftes sprengen würde. Darunter auch einige phantastische DIN A4-Graphiken, PRG zum Lesen oder anzeigen (ohne die Geos-Haupt-PRG!) von Text, Photo Scrap's oder Photo-Alben und ein PRG zum herausholen von Graphiken aus GeoPublish, -Write, -File und anderen! Es sei hier nur auf den Artikel 'GeoThek' verwiesen.
- ... daß in der GeoThek verschiedene GeoPaint-Dokumente existieren, die als Disk-Hüllen verwendet werden können?
Auf der GT-Disk 18 sind diese recht sinnvollen und teilweise lustigen Anleitungen vorhanden!
- ... daß Markt&Technik auf Anfrage einen 'Fragen- und Antwortenkatalog' zu GEOS verschickt?
Das nennt sich schlicht 'Informationen zum technischen Support' und kann bei M&T -GEOS Support- kostenlos angefordert werden. Allerdings sei darauf hingewiesen, daß es ungefähr 4 Wochen dauert, der Text im Stil der Handbücher geschrieben ist (also sehr leicht verständlich für jedermann) und sich die Frage ergibt, wieviele Exemplare noch vorrätig sind und verschickt werden....
- ... daß die GEOS-Hotline bei Markt&Technik seit mehreren Wochen nicht mehr besetzt ist ?
Wie wir erfuhren, muß sich der bisherige Hotline-Sprecher Fl. Oehl um sein Studium kümmern, und M&T hat es bisher noch nicht geschafft, einen Vertreter einzustellen (oder zu finden), obwohl dort vermutlich jeden Mittwoch die Telefone heißlaufen
- ... daß die 64'er einen (kurzen) Hinweis auf die GeoBox in Aachen veröffentlicht hat ?
Nach soviel negativen nun auch mal etwas positives über M&T. Wenn auch dieser Hinweis sehr allgemein gehalten ist und in einen Teil steht, der nur von wenigen Lesern auch gelesen wird (wie die Reaktion gezeigt hat) ...





- ... daß es für 24-Nadel-Drucker eine eigene Treiber-Disk nur mit 24-Nadel-Druckertreibern gibt ?
Darunter sind auch einige, die beliebig zwischen verschiedenen Graphik-Modi wechseln können ! So kann in 'Mini' (sehr verkleinert), im 9-Nadel oder im 24-Nadel-Graphik-Modus gedruckt werden. Wobei im 24'er-Modus die 6fache Dichte erreicht wird ! Weiterhin sind darauf die speziellen 24'er Versionen von »Printer Edit« und »Printer Creator«. Wie üblich, kann diese Disk mit dem speziellen Hinweis »24-Nadel-Drucker« beim GEOS-Support kostenlos bestellt werden!

- ... daß die 64'er Redaktion 'Clubkiste' auch mal über den GEOS USER CLUB berichten will ?
So lautete jedenfalls die Antwort auf unsere 3. (D) Bewerbung vor einigen Monaten. Inzwischen wird erst einmal über viel interessantere Clubs berichtet ...
Inzwischen liegt auf eine erneute Beschwerde eine Reaktion vor, daß Informationen über unseren Club dort nicht bekannt wären ...

- ... daß nach ernst zu nehmenden Gerüchten die DRAG ON zum letzten Mal im Dezember '89 erscheinen und der Verein danach aufgelöst werden soll ?

- ... daß die Fa. Garnet&Weis in München eine spezielle CMOS-RAM-Erweiterung für den C=64 anbietet?
Sie hat den großen Vorteil, daß bei Ausschalten des Rechners der Speicherinhalt im RAM nicht verloren geht. Extra bestellt werden kann eine Disk (39,90 DM) mit besonderen GEOS-Treibern für diese CMOS-RAM. Aber wie überall ist auch hier ein Nachteil: Diese REU ist recht teuer - ca. 400 DM inclusive der Chip's, abhängig vom Tagespreis - und kann leider nur mit max. 256 kByte ausgeliefert werden. (s. 64'er Nr. 12, Seite 145)

- ... daß es in Kürze einen neuen LaserService geben wird ?
Eine Firma in der Schweiz hat jetzt eine Vorabinformation mit dieser Ankündigung herausgegeben. Wenn es soweit ist, werden wir natürlich sofort darüber berichten und, wie auch schon beim LaserService vom Wolfram's Fachverlag, einen Testdruck durchführen lassen.

- ... daß der GUC Kontakte in die USA zu GEOWORLD hat und weiter ausbauen wird?
So gibt es z. B. Bemühungen, auch in Deutschland die gleichnamige Clubzeitung über den GUC zu verbreiten, noch mehr PD-Programme zu bekommen, eine Regelung für die 'Shareare' zu finden und überhaupt ganz allgemein Informationen auszutauschen.

Thomas Haberland

Clubtreffen #2

Hier nochmals der Hinweis auf unser 1. Clubtreffen. Kurzfristige Nachmeldungen sind noch möglich. Wer also Interesse hat, möge sich bitte bei mir melden.



Das Treffen findet statt am Sa., 16. und So., 17. Dezember. Kosten einschließlich Übernachtung und 4 Mahlzeiten pro Person 75,- DM. Wer am Sonntag noch ein Mittagessen haben möchte, muß nochmals 15,- DM addieren.

Wir treffen uns in einer Tagungsstätte in der Nähe von Bornheim nahe Bonn. Es sollen einige interne Clubangelegenheiten besprochen werden (Vereinsgründung), ansonsten ist kein festes Programm vorgesehen. Es kann also alles besprochen, gefragt oder/und demonstriert werden.

Thomas Haberland

Die Usermeinung :

Eine erste Auswertung des neuen Geos-Sonderheftes 48 von Markt&Technik.

Liebe Geos User,

Ich habe mich in den letzten Tagen hingesetzt und das Sonderheft b.z.w die Programme von der dabeiliegenden Diskette durchgearbeitet. Leider muß ich sagen, ich bin nicht allzu begeistert!

Ein Nicht-Geos-Anwender wird sich wohl kaum ein Geos-Sonderheft kaufen und ein Geos-Anwender weiß um die umfangreiche Palette der Geos-Produkte. Also frage ich mich, was hat eine umfangreiche Demonstration der Geos-Palette auf der Rückseite einer Geos-Sonderdiskette zu suchen? Ein Geos-Demo sollte jedem C=64/128er Käufer anbei gelegt werden, oder als Werbung in den Computershops der Kaufhäuser ablaufen.

So, nun zum ersten Programm im Heft : "GEOTEXT"

Diesen Artikel schreibe ich gerade mit GeoText. Dabei habe ich festgestellt, daß das "Word-Wrapping" nicht in jedem Falle immer einwandfrei funktioniert.

Und zwar, wenn in der Zeile noch ein oder zwei Buchstaben frei sind und man fängt ein neues Wort an, passiert es meistens, daß der Buchstabe des nächsten Wortes zwar in der nächsten Zeile erscheint, aber der Cursor sich vor den Buchstaben plaziert, anstatt wie normal, dahinter. So schiebt man den ersten Buchstaben, wenn man nicht aufpaßt, vor sich her. Wenn Carsten Clasohm diesen Mangel noch beheben könnte, wäre "GEOTEXT" wirklich eine tolle Alternative, einen Text zu erstellen.

Die NLQ Druckertreiber konnte ich bisher noch nicht bewerten, da ich noch nicht die nötige Zeit hatte, diese für meinen Drucker anzupassen.

Das Disketten-Tuning "Plus 21K" :

Hierzu muß ich sagen, ein abschließendes Ergebnis liegt noch nicht vor, da laut Anweisungen aus dem Sonderheft bei mir wohl die Installation des <Desk Top> und <Konfigurieren> einwandfrei im Piktogramm angezeigt werden, aber beim Versuch das Formatierungsprogramm zu starten, stürzt der Computer ab und macht einen Reset in den 64er-Modus. Entweder ist das Programm nicht einwandfrei kopiert worden, oder dem Programmierer "Stefan Milke" ist ein Fehler unterlaufen.

"Multi-Access" = Das Multitalent

Hier muß ich dem Programmierer Carsten Clasohm meinen Glückwunsch aussprechen. Das Programm ist wirklich eine Bereicherung der Geos-Palette. Es funktionierte sofort einwandfrei und ohne Fehler. Dieses Programm hat mich sehr begeistert.

Und noch einmal: Herzlichen Glückwunsch Carsten Clasohm !!

Der Scrap-Cutter ist Dir ebenfalls bestens gelungen. Das Ausschneiden der Scraps funktioniert einwandfrei und ohne irgendwelche Probleme.

Und dann war da noch.....

Die erste und beste Reklame für unseren Geos User Club! Hoffentlich wächst dem Clubsprecher "Jürgen Heinisch" die Arbeit für unseren Club in der nächsten Zeit nicht über den Kopf!

Leider fand ich die letzten Artikel im Geos-Sonderheft ziemlich ermüdend, denn wer mit den Geos-Anwendungen schon gearbeitet hat, braucht keine Artikel wie aus dem "Workshop", denn meistens hat man sich die Anleitungen durchgelesen.

Schließlich und endlich.....

Der Gesamteindruck übers Geos-Sonderheft Nr.48:

Für die brauchbaren Programme war der Preis von 16 DM für's Sonderheft nicht zu hoch. Der Versuch von Markt & Technik, Geos-Anwendern das Leben mit Geos zu erleichtern, war im Großen und Ganzen ganz nett, doch ich als Geos Interessierter Mächtigensprogrammierer bin etwas enttäuscht, daß nicht mehr auf die Programmierung mit dem Geos-Assembler eingegangen wurde.

Vielleicht ist dies eine Anregung für das nächste Geos-Sonderheft !!

H. G. B.

Sonderheft #2

Zusätzlich zu dieser Usermeinung möchte ich noch folgendes sagen:

Nach meiner Meinung ist >GeoText< vom Grundprinzip her ein sehr gutes und sinnvolles Programm. Doch leider ist diese 1. Version für den täglichen Gebrauch absolut nicht zu gebrauchen! Begründung:

- sehr mangelhaftes Word-Wrapping

Soll der eigentliche Vorteil dieses PRG -Geschwindigkeit- ausgenutzt werden, passiert es in fast jeder Zeile, daß der Cursor nach dem Umbrechen eines Wortes in eine neue Zeile nicht hinter dem bereits geschriebenen Buchstaben steht sondern davor. Wenn man nicht aufpaßt, kann man so in kurzer Zeit fast eine ganze Zeile vor sich her schieben.

Doch nicht nur dies, auch wird oft ein Wort beim Umbruch in die neue Zeile am Ende der letzten Zeile nicht gelöscht und erscheint so bruchstückhaft zweimal! Dies führt nicht gerade zu einem übersichtlichen Text.

- mangelhafte Programmbedienung

Wie mir andere User mitteilten, soll es bei längeren Texten (über 20 kB) vorkommen, daß der nur mit GeoText geschriebene Text nicht richtig gespeichert wird.

Außerdem, warum läuft bei jedem >aktualisieren< in der RAM-Disk die echte Floppy an?

- Fehler in Verbindung mit GeoWrite

Nach einer Kontrolle eines unter GeoWrite formatierten Textes (= verschiedene ZS und Stilformen) mit GeoText wurde anschließend in GeoWrite festgestellt, daß die Textformatierung teilweise zerstört worden war! Das heißt, ein Absatz, der vorher mit einem bestimmten ZS in einer besonderen Stilform erstellt worden war, wurde jetzt nur noch in >BSW< und der Stilform >normal< angezeigt! Und dies, obwohl dieser Absatz unter GeoText nicht verändert worden war!

Dieses und vermutlich noch einiges mehr, das erst bei einer intensiveren Arbeit mit dem PRG zum Vorschein kommt, erklärt meine eingangs genannte Unzufriedenheit. Doch dazu kommt noch etwas. Die erste Fassung dieses Textes wurde mit GeoText geschrieben. Nach ca. 6.000 eingegebenen Bytes verabschiedete sich GEOS plötzlich!

Selbst mit allen Tricks war ein Neustart nicht zu schaffen, es mußte neu gebootet werden. Damit war natürlich der gesamte Text weg. In meiner langen GEOS-Zeit ist mir sowas noch nie passiert! Ich kann zwar nicht nachweisen, daß es alleine an GeoText lag, aber ich werde bis zur Version 2.0 nicht mehr damit arbeiten! (Auch deswegen, weil ich zu schnell tippe!)

Und eine Version 2.0 wird mit Sicherheit kommen. Die in letzter Zeit erschienenen und in naher Zukunft angekündigten neuen GEOS-Publikationen zeigen, das GEOS insgesamt im 'Aufwind' ist. Wir können da nur hoffen, daß Autor und Verlag nicht den Weg wie bei GeoTerm 2.0 wählen; es ist zu bezweifeln, daß die Käufer wieder bereit sind, dafür 69 DM auszugeben. Und es wäre schade um diese gute Idee!

Dann möchte ich noch kurz auf die >NLQ-Druckertreiber< eingehen. Dazu direkt die Frage, wieso anpassen? Der Autor dieses Testes hat wohl die Anleitung nicht richtig gelesen!?

Gemeint sein kann damit wohl nur das PRG >NLQ-Spezial<. Denn die Optimierungstreiber sind weder mit >Printer Edit< noch mit dem >Creator< bearbeitbar.

Aber trotzdem, inwiefern anpassen? Es brauchen doch nur dem Drucker und der Anzahl der NLQ oder LQ-Schriften entsprechend die Werte verwendet werden. Und wenn der Drucker einige bestimmte, in der Anleitung genannten Befehle nicht versteht, sollte er eben z. B. nicht die Minischrift verwenden.

Nur wenn der Befehl >Master-Print< nicht verstanden wird oder aber der User

GEOS USER POST 7

Sonderheft 1.1.1

Nur wenn der Befehl >Master-Print< nicht verstanden wird oder aber der User eine Erweiterung auf andere Druckerbefehle (z. B. hoch-, tiefstellen) wünscht, müßte das PRG 'angepaßt' werden.

Ich kann jedem User nur empfehlen, dieses PRG nach einem genauen Durchlesen der Anleitung einmal auszuprobieren. Vor allem diejenigen, die Briefe zu geschäftlichen oder sehr wichtigen, sonstigen Zwecken drucken, werden darin eine sehr sinnvolle Hilfe finden. Denn selbst bei dem schönsten Graphik-Zeichensatz und dem besten Mega-Treiber, bei dem man immer noch den Computerausdruck und die Nadeln des Druckers erkennt, wirkt ein NLQ- oder LQ-Ausdruck immer besser!

Weiter zu >Plus 21K<. Auch dieses PRG ist sicherlich eine sinnvolle Erweiterung. Nur stellt sich die Frage, wie sicher sie im täglichen Umgang ist.

Doch auch hier zuerst wieder der Hinweis auf das genaue Lesen der Anleitung. Dort hätte der Tester dann gemerkt, das >Plus 21K< nur unter GEOS 64 V2.8 läuft! Da dieses aber keinen RESET in den 64'er Modus machen kann, hat er wohl GEOS 128 verwendet! ? Doch nun zum Programm:

Es kann passieren, daß ein Hilfsmittel, das in diesem zusätzlichen Speicherplatz auf der Disk gespeichert ist, nicht mehr angezeigt wird, obwohl insgesamt weniger als 7 auf dieser Disk sind!

Auch wird manchmal das kopieren auf eine solche erweiterte Disk von GEOS mit dem Hinweis >Disk voll< verweigert, obwohl laut der Anzeige im DeskTop noch mehr als genügend Platz für dieses PRG wäre!

Sicherlich ist dies eine billige Alternative zu einer RAM-Erweiterung bzw. eine Floppy 1581. Doch sind diese beiden für einen ernsthaften GEOS-Anwender vorzuziehen, da sie sicher und einfacher im Umgang sind und letztlich erst den ausreichenden Speicherplatz zur Verfügung stellen. (REU 1750 = RAM-Disk 1571 mit 331 kB auch am C=64, Floppy 1581 mit 790 kB D)

Der Meinung zu >MultiAcces< kann ich nur zustimmen! Deswegen hier nur ein kleines Beispiel für die Verwendung:

Bei der Arbeit mit GeoPublish wird ein PhotoScrap benötigt. Also das auf der Arbeits-Disk befindliche MultiAcces starten und dann entweder nach Diskwechsel (bei 1 Laufwerk) oder Laufwerkswechsel (bei 2) den FotoManager aufrufen. Das gewünschte Bild kopieren und nach dem verlassen des Managers in der Auswahlbox >PhotoScrap< anklicken. Mit >OK< wird dieser dann auf das gewünschte Laufwerk/Disk kopiert und anschließend zum ursprünglich aufrufendem PRG zurückgekehrt. Mit >Abbruch< erfolgt die Rückkehr sofort ohne kopieren.

So läßt sich nicht nur Platz auf der Publish-Arbeitsdisk sparen sondern auch viel Zeit! Analog läßt sich dies auf andere Zwecke/PRG anwenden.

Auch beim >ScrapCutter< kann ich nur zustimmen. Hier gibt es eigentlich nichts zu sagen, Mängel im PRG habe ich noch nicht feststellen können.

Doch dann die Usermeinung zu den Workshops. Wie oben erwähnt, werden die Anleitungen anscheinend doch nicht so genau durchgelesen. Aber auch ohne dies bin ich der Meinung, daß diese 4 Workshops eine gute Sache sind. Wird hier doch den Usern der Umgang mit den PRG wesentlich einfacher und deutlicher als in den Handbüchern erklärt und auf einige bestimmte und wichtige Punkte besonders hingewiesen!

Insgesamt halte ich dieses Sonderheft für akzeptabel. Zwar sind die PRG teilweise noch nicht ausgereift, es zeigt sich aber doch, daß nicht nur in den USA gute GEOS-Programme geschrieben werden!

Und die Sache mit dem programmieren läßt sich wohl so erklären, daß MGT sich selbst keine Konkurrenz machen wollte! Schließlich ist ja für den Dezember '89 der 'MegaAssembler' angekündigt!

Trotzdem wäre ein weiteres GEOS-Sonderheft eine gute Idee. Thomas Hoberland

GeoBox Aachen im Mailboxnetz!



Hallo DFU-Fans,

nachdem nun die Umstellung der GeoBox Aachen auf das LINK-Netz abgeschlossen ist, ist der GEOS- Bereich wieder in

voller Aktion.

Allen, die in der letzten Wochen vergeblich versucht haben, dort einzuloggen, sei gesagt, daß nun die Probleme beseitigt sind und die Box jetzt wieder einwandfrei läuft.

ACHTUNG: Jeder muß sich wieder ganz neu als User eintragen ! Leider war es dem SysOp nicht möglich, die alten Userinträge in das neue System zu übernehmen.

Der Neueintrag geht so: einloggen als GAST, dann den Befehl <EINTRAG> eingeben, anschließend kann der Userantrag gestellt werden.

Wie üblich erfolgt dies in der Regel innerhalb von 24 Stunden. Am besten dabei direkt dem SysOp mitteilen, daß man im BUC ist.

Als eingetragener User gibt man dann einmal <D> <VERTEILER C64> ein. Das Paßwort lautet hier einfach <c64> !

Weiterhin gibt man dann den Befehl <VERTEILER GEOS> ein. Hier lautet das Paßwort <jakobia> !

Mit diesen beiden Befehlen erhält man nun automatisch bei jedem einloggen alle neuen Briefe in diesen beiden Verteilern angezeigt.

ACHTUNG: Diese Briefe werden nur einmal angezeigt. Sofern sie nicht im eigenen Postfach mit dem Befehl <archivieren> gesichert werden, werden sie nach dem Lesen und ausloggen gelöscht!

Darüber hinaus gibt es noch das Brett GEOS; um dies lesen zu können, einfach aus dem eigenen Postfach heraus den Befehl <BRETT GEOS> eingeben. Dieses Brett ist jedem User der Box zugänglich !

Dazu gibt es noch das Brett <GEOS/binär>, das nur für Clubmitglieder zugänglich ist. Um dieses einsehen zu können, vom Postfach

aus den Befehl <BRETT GEOS/BINÄR> oder vom allgemeinen Brett <GEOS> aus den Befehl <BRETT BINÄR> eingeben. Dieses Brett wird der Aufnahme von PRG aus der GeoThek dienen, sobald die Fehler in GeoTerm behoben sind! Aber auch Briefe können darin verschickt werden!

Mit <L(esen) Nummer> werden Briefe gelesen; mit <l (nhalt)> der Inhalt eines Bereiches oder Verteilers angezeigt. Zurück ins eigene Postfach kommt man mit <PM>.

Briefe schreibt man mit dem Befehl <S(enden)> und der Angabe des Verteilers <c64>, eines Bretts <GEOS> oder dem Usernamen.

Die in der Box eingetragenen User können mit <PM x> angezeigt werden. **(ACHTUNG:** Beachtet den Brief 'Hilfe x' im Brett GEOS D

Im Brett GEOS stehen einige Hinweise für den Umgang mit der Box.

Durch Eingabe von <HILFE Befehl> wird ein Hilfstext angezeigt. Das Verwenden des allgemeinen Befehls <HILFE x> empfiehlt sich nicht, da dieser komplette Text für 300 Baud zu lang ist (ca. 78 kByte!).

Die Textausgabe kann mit den Tasten <CONTROL> + <x> oder <c> abgebrochen werden.

Seit dem 23.11.89 ist die Box an LINK- und Zerberus-Netz angeschlossen !!

Bei entsprechender Beteiligung kann das Brett GEOS mit anderen Boxen ausgetauscht werden ! Also, hier sind die User gefragt, die eine LINK- oder Zerberus-Box in ihrer Nähe haben! Fragt dort bei dem SysOp nach und 'fordert' dieses Brett an!

Bestrebungen laufen, in den Zerberus- bzw. LINK-Boxen Nürnberg und Hamburg das GEOS-Brett einzurichten. Weiteres auf Antrag in der LINK-Aachen, den genannten Boxen oder direkt bei mir.

Mein Username in der LINK-Aachen ist < GEOS-TOM >.

Hier nochmals die Parameter dieser Box:

LINK-AC, 02408 - 6529, 8n1,
300/1200/2400, 24h-online



UUU

Übrigens, beide Netze beinhalten jede Menge interessanter Bretter.

Eine NetMail, also ein Brief, der über eines der Netze verschickt wird, ist billiger (10 Pfg./kB D), schneller und zuverlässiger als einer über die 'gelbe Post'.

Die allgemeinen Briefe in den Netzwerk-Brettern sind sogar kostenlos. Für eine persönliche Mail muß man allerdings NetMail-Berechtigung haben sowie den Usernamen des Empfängers und die Abkürzung der Mailbox kennen. Das dafür notwendige Zeichen 'Klammeraffe' ist unter GeoTerm mit den Tasten (SHIFT) + (3) darstellbar. Versucht es mal!

Viel Spass in der Box und im Netz!

Thomas Haberland



zu verkaufen!

Akustikkoppler Dataphon s21-23d für 150,- DM zu verkaufen. Voll funktionsfähig, ohne Anschlusskabel und RS232-Schnittstelle!

Arbeitet in folgenden Modi: 300/300, 1200/75 und 75/1200 bps. Extra Buchse für BTX!

Thomas Haberland, Postfach 667, 5100 Aachen, Tel.: 0241-23955

Verkaufe GeoWrite Workshop 128 für 80 DM (Original), oder tausche auch gegen GeoFile 128 oder GeoCalc 128 (nur Originale). Schreibt an: Ralf Loderer, Ravensburger Ring 5, 8000 München 60.

Zu Verkaufen:

Müller: "Alles über GEOS 128" (40,-),

Textomat Plus 128 (Ordner + Disk. 30,-),

MasterText C64/128 (Buch + Disk. 30,-),

RAM-Erweiterung 1764 für C64 (256 KB),

(Neu! für 150,-)

Gegen Voreinsendung von Geld oder Scheck sendet portofrei zu (vorher anrufen, ob noch verfügbar):

Paul Ruf, Heubergstr. 12,
7243 Vöhringen 2, Tel.: 07454-1309.

GeoBox Hamburg

Wie Clubmitglied Rune Boßmann mitteilt, betreut er in der Mailbox 'Tornado' in Hamburg einen GEOS-Bereich.

Dieser ist für alle DFU'ler zugänglich. Auch als Gast, also als nicht eingetragener User dieser Box, kann man in diesen Bereich rein und die GEOS-News lesen sowie eine Mitteilung an ihn schreiben.

Allerdings ist dieser GEOS-Bereich kein Briefbereich wie üblich. Mitteilungen, Kommentare und Anfragen müssen als normaler Brief an (RUNE) geschrieben werden. Er überarbeitet alles, beantwortet natürlich auch alles, und bringt dann das wesentliche in Form der GEOS-News.



Die Box selber ist recht interessant. Die Steuerung erfolgt rein zahlenorientiert und ist für alle, die das leichte QBBS-System gewohnt sind, recht gewöhnungsbedürftig. Weiß man jedoch einmal die Befehle, geht es sehr einfach und schnell.

Jeder Bereich hat eine eigene Nummer, in jedem Bereich gibt es wiederum Unterbereiche mit weiteren Nummern. Kennt man nun diesen 'Pfad', braucht man nicht jede Zahl einzeln einzugeben und sich so mühsam (und teuer) vortasten, sondern kann direkt nach dem einloggen den kompletten Pfad eingeben.

Um in den GEOS-Bereich zu kommen, ist der Pfad (215) (= Menü 2, daraus Submenü 1, daraus Submenü 5) nach dem einloggen einzugeben. Dann befindet man sich in Rune's GEOS-Ecke und kann aus diesem Menü auswählen.

Kurs: Programmier Teil 6

Texteingabe innerhalb einer Dialogbox

Im Kursteil 5 habe ich bei der weitergehenden Vorstellung der Anwendungsmöglichkeit einer Dialogbox auch die Befehle DBGETSTRING und DBVARSTR erwähnt. Diese wollen wir nun anwenden.

Dazu dient das Programm TEXTEINGABE. Zunächst wird der Bildschirm gelöscht und dann eine Dialogbox aufgebaut. Vor dem Sprung in die Dialogboxroutine wird nach dem einstellen des Zeigers auf die Dialogboxtabelle noch ein Zeiger auf die Stelle eingerichtet, in der der Text später abgelegt werden soll. Dazu dient uns Register 5 (r5). Der Textbereich ist, wie man weiter unten im Listing sehen kann, durch Nullen freigehalten.

Unter der Frage nach dem Namen erscheint der Eingabecursor. Nun kann man den Namen eingeben. Maximal jedoch 10 Buchstaben, so ist es in unserem Beispiel vordefiniert. Fehlerhafte Eingaben können gelöscht werden. Die Eingabe wird mit der RETURN-Taste beendet.

Jetzt wird mit einer neuen Dialogbox überprüft, ob der Name auch richtig gemerkt wurde. Die Ausgabe des Namen geschieht nun nicht über DBTXTSTR sondern mit DBVARSTR. Auch hier wird wie bei der Texteingabe indirekt gearbeitet. Das heißt, vor dem Aufruf der Dialogbox muß noch ein Zeiger in Register 5 auf den Text gerichtet werden. Man kann natürlich nicht nur Register 5 verwenden, sondern die Register 5-10.

Alles weitere ist ähnlich der Texteingabe bzw. wie es in den bisherigen Dialogboxen üblich war. Man kann es dem ausführlich dokumentierten Listing entnehmen. Interessant ist die Platzierung des OK-Feldes. Es ist durch einen zu großen X-Wert außerhalb der Dialogbox. Damit sollten die Dialogboxen gründlich genug behandelt sein. Im folgenden Kursteil wenden wir uns der Menütechnik zu.

GeoBox Hamburg

Ausloggen ist recht einfach, nur eine <NULL> eingeben. Um in das Hauptmenü zu kommen, einfach diesen Pfad löschen und nur das Sternchen stehen lassen.

Mit <CONTROL> + <C> wird die Textausgabe unterbrochen und das jeweilige Menü angezeigt. Mit <CONTROL> + <X> wird in jedem Fall in das Hauptmenü gewechselt!

Die Box hat mehrere Telefonnummern und insgesamt 9 Ports! Die Anrufzahl von über 300.00 spricht für sich. Parameter:

T.E.C.S. Hamburg

040 - 527 01 71
040 - 527 70 16
040 - 527 71 22

8nl, 300/1200/2400/MNP5,
24h-online

Falls ein einloggen auf einer Nummer nicht klappt, versucht es mit einer anderen!
Viel Spass. Thomas Haberland

- Demo Name in Box eingeben aus dem 64erSonderheft 28 "Alles über GEOS".
- übersetzt von Hypra-Ass in Geo-Assembler

```
.if      Pass1      ; dem Assembler
.include geosSym  ; mitteilen welche
.include geosMac  ; Dateien ein-
.endif          ; bunden werden
                ; müssen.
.psect      ; Programmfangadresse
```

ProgStart:

```
LoadW r0, ClearScreen; Zeiger auf
                ; Bildschirmlöschroutine
jsr      GraphicsString; Bildschirm
                ; löschen ausführen

LoadW    r0, Dtab      ; Zeiger auf
                ; Dialogboxtabelle
LoadW    r5, Eing      ; Zeiger auf
                ; Eingabestelle
jsr      DoDlgBox     ; Dialogbox
LoadW    r0, Dtab2    ; Zeiger auf
                ; Tabelle Ausgabe
LoadW    r5, Eing     ; Zeiger auf
                ; Ausgabestelle
jsr      DoDlgBox     ; Dialogbox
```

Kurs

```

jmp EnterDesktop ;Programm beenden.

Dtab: ; Eingabe-Dialogbox
.byte SETDBPOS 0 1
; Freie Box mit Schattenmuster 1
.byte 20,180 ; Obere und untere Grenze
.word 20,300 ; Linke und rechte Ecke
.byte DBTXTSTR ; Textausgabe vorbereiten
.byte 10 ; X-Position
.byte 50 ; Y-Position
.word Ausg1 ; Zeiger auf auszugebenen Text

.byte DBGETSTRING
; Indirekte Texteingabe vorbereiten
.byte 10 ; an X- und
.byte 62 ; Y Position
.byte r5 ; Text an der in r5 stehenden
; Adresse speichern
.byte 10 ; Maximal 10 Zeichen aufnehmen
.byte NULL ; Ende der Tabelle

Dtab2: ; Ausgabe-Dialogbox
.byte SETDBPOS 0 3
; Freie Box mit Schattenmuster 3
.byte 50,150 ; Obere und untere Grenze
.word 100,200 ; Linke und rechte Ecke
.byte DBTXTSTR ; Textausgabe vorbereiten
.byte 10 ; X-Position
.byte 20 ; Y-Position
.word Antwort ; Zeiger auf auszugebenen Text
.byte DBVARSTR
; Indirekte Textausgabe vorbereiten
.byte 10 ; X-Position
.byte 35 ; Y-Position
.byte r5 ; In r5 steht die Adresse des
; auszugebenen Textes

.byte OK ; OK-Feld anzeigen an
.byte 20 ; X-Position in Byte
.byte 50 ; Y-Position in Bit
.byte NULL ; Ende der Dialogboxtabelle

Ausg1: ; auszugebener Text für Dialogbox
.byte "Wie heißen Sie ?"
.byte NULL ; Ende des Textes

Einq: ; Eingabetext freihalten
.byte 0,0,0,0,0,0,0,0,0
.byte NULL ; Ende des Eingabetextes

Antwort: ; Ausgabebetext für Dialogbox
.byte "Ihr Name ist :"
.byte NULL ; Ende des Ausgabebetextes

ClearScreen:
>>Tabelle s. BUP 5 oder GeoProgrammer<<
ProgEnd: ; Programmendekennzeichen

Wenn ihr schöne Demo's entwickelt habt, schickt
sie mir bitte ein.

```

Jürgen Heinisch

Test :

Als allerneueste Publikation gibt es jetzt den **Mega Pack 2** von Florian Müller, erschienen im Verlag Markt&Technik zum Preis von 59,- DM.

Wie auch schon beim MegaPack 1 liegen dieser 'Bookware' drei beidseitig bespielte Disketten bei, alle randvoll bespielt.

Das Begleitbuch mit einem Umfang von 177 Seiten macht einen sehr guten Eindruck, schon das Layout des Titels wirkt ansprechend.

Die Aufteilung ist sehr übersichtlich. Über ein erklärendes Vorwort geht es zur Einführung, in der der Inhalt in einer Gesamtübersicht kurz erklärt wird.

Im 1. Kapitel erfolgen dann die bei allen GEOS-Handbüchern üblichen Hinweise zu GEOS 64 und 128, anlegen von Sicherheitskopien und als letztes dann eine Übersicht der Disketteninhalte.

Im 2. Kapitel geht's dann richtig los. Hier wird die Graphikbibliothek erklärt, Hinweise zum Umgang damit gegeben und Beispiele zur weiteren Verwendung angeführt. Abschließend werden einige Fehlermeldungen von GEOS aufgezählt und Lösungshilfen genannt.

Die komplette Übersicht aller insgesamt knapp über 500 Graphiken befindet sich am Schluß des Buches.

Diese liegen hier ausschließlich in Form von GeoPaint-Dokumenten vor! Insgesamt sind es 41 Dokumente, in den meisten sind dabei mehrere Bilder übersichtlich enthalten. Alle Bilder sind bestimmten Themenbereichen zugeordnet und somit schnell auffindbar.

Insgesamt sind alle Bilder sehr gut. Viele sind ungefähr so groß wie ein Editierfenster in GeoPaint. Bei den größeren Bildern muß man schon etwas Übung

Mega Pack 2



haben, um sie herausholen und wieder zusammensetzen zu können. Doch so schwer ist es gar nicht, und der »ScrapCutter« aus dem GEOS-Sonderheft ist eine nützliche Hilfe.

Erwähnen möchte ich noch, daß alle Graphiken 'Shareware' sind und aus einer Sammlung aus den USA stammen. Eine Adresse zum Bezug von weiteren ist im Vorwort angegeben.

An dieser Stelle sei mangels Platz auf einige sehr hilfreiche Programme aus der GeoThek hingewiesen. Ebenfalls aus den USA stammen PRG zum einsehen von PhotoScrap's, Photo-Alben oder/und GeoPaint-Dokumente, ohne daß die dazugehörigen Haupt-PRG vorhanden sein müssen, sowie mehrere Konvertierungs-PRG! Dann gibt es PRG, die das Format eines Photo-Albuns ändern können (V1.0 und V2.0). Sehr hilfreich ist »RETRIEVER V2.0«, mit dem Bilder aus GEOS-Dokumenten jeglicher Art (Publish!, File, Calc, u.a.) herausgeholt werden können. Sie befinden sich überwiegend auf Disk 17.

Weiter mit dem Mega Pack. Im 3. Kapitel wird die Zeichensatz-Sammlung behandelt. 33 ZS sind enthalten, sogar einige als 'russisch' bzw. 'serbokratisch'. Auch wenn man diese hier wohl nur äußerst selten verwenden wird, wer kann schon russisch, sind sie doch eine interessante Demonstration der Fähigkeiten von GeoFont, mit denen alle entworfen wurden.

Weiterhin gibt es einige sogenannte 'Randzeichensätze'. Sie enthalten anstelle der Buchstaben verschiedene Muster und sollen somit z. B. eine Rahmenverzierung um einen Text ermöglichen.

Eine Demonstration der Rand-ZS folgt direkt, eine Gesamtübersicht befindet sich am Ende hinter den Graphiken.

Als letzter Punkt folgt wiederum der Abschnitt 'Probleme und Lösungen'.

Auch hier möchte ich direkt auf einige PRG der GeoThek verweisen. Das wohl interessanteste dürfte »Identifont« sein. Damit kann man eine Übersicht der in einem Textdokument verwendeten oder aber aller auf einer Disk enthaltenen ZS anzeigen und ausdrucken! Da die ZS-Kennung (ID) mit angezeigt wird, ist auch bei eventuell verschiedenen Namen schnell eine Zuordnung möglich. Dazu gibt es einen sehr guten Zeichensatz-Editor. Wie mir M. Sauter versicherte, ist er bemüht, diese PRG auf jede ZS-Disk der GeoThek zu kopieren!

Weiter mit Kapitel 4. Darin werden die Graphik-Utilities erklärt:

- ZS-Converter



Im Gegensatz zum FontConverter aus dem MegaPack 1 können hiermit nur C=64-Bildschirm-ZS im VIC-Format nach GEOS konvertiert werden. Es wird hier genau erklärt, welche ZS darunter zu verstehen sind; beispielsweise enthalten viele Spiele eigene ZS! Die Handhabung des PRG ist sehr gut und ausführlich erklärt. Zum probieren ist außerdem ein ZS dabei.

- GeoPattern und PatternChange



Mit »GeoPattern« können eigene Füllmuster für GEOS entworfen werden. Es ist ein einfacher, zweckgebundener Editor mit speziellen Funktionen. Aufgerufen werden können diese erstellten Muster mit »PatternChange«.

Um die Anwendung zu erleichtern, werden direkt 10 (10) verschiedene Beispiel-Füllmusterdateien mitgeliefert. Jede einzelne enthält 32 neue Füllmuster, die in allen GEOS-Applikationen (Paint, Publish, usw.) verwendet werden können. Man sieht es aber auch direkt am Desktop, da die darin



enthaltenen Muster ebenfalls verändert werden. Zum wiederherstellen der ursprünglichen Muster ist eine spezielle Datei »Standard« vorgesehen.

..... Mega Pack

Die Anwendung der PRG ist sehr gut und umfangreich beschrieben, die PRG selber funktionieren einwandfrei. Die geänderten Pattern sind im 128'er Modus mit 88-Zeichen vorhanden und einsetzbar, wenn auch beide PRG nur im 48-Zeichen-Modus gestartet werden können.

- P/S-Editor



Es handelt sich hierbei um einen Editor für Piktogramme und normale C=64 Sprite's! Es können sogar GEOS-Piktogramme als normale Sprite's gespeichert werden, um sie dann in eigenen Basic-PRG weiterzuverwenden. Auch dieses PRG macht einen sehr guten Eindruck, Fehler sind mir nicht aufgefallen. Einige spezielle Funktionen wie z. B. Sprite-Speicher und kopieren in ein Scrap sind vorhanden. Die Anleitung ist ausführlich und verständlich geschrieben und, wie üblich, zur besseren Demonstration mit Hardcopies versehen.

- GeoClock



Dies ist eine als Hilfsmittel konzipierte Analoguhr. Nach Aufruf über das Menü >geos< erscheint in der Mitte des Bildschirms eine Zeigeruhr mit sich bewegenden Sekundenzeiger! Die Uhrzeit entspricht der Vorgabe der Desktop-Uhr (V2.0). Ein zwar sehr schön anzuschauendes aber weniger nützliches PRG. Es liegt in den Versionen für 48- und 88-Zeichen-Modus vor.

Im folgenden Kapitel 5 werden die Disk-Utilities behandelt:

- GeoDisk



Damit kann der Status einer Disk verändert werden. Sie wird dann als eine Hauptdiskette behandelt. So können Dateien nicht mehr direkt sondern nur noch über den Rand gelöscht werden. Dies funktioniert allerdings erst ab GEOS 1.3.

Handelt es sich schon um eine 'geschützte' Disk, wird dies vom PRG erkannt und die Möglichkeit angeboten, diese Schutz wieder rückgängig zu machen. Auf richtige Original-Disketten von GEOS sollte man dies aber nicht anwenden; wie bei allen Disk-Programmen sollte hier auch nur mit den Kopien gearbeitet werden!

- UnScratch



Ein PRG zum retten von gelöschten Dateien. Zwar bietet auch GEOS 2.0 diese Funktion, die aber nur funktioniert, wenn sie sofort nach dem Löschen aufgerufen wird. Mit >UnScratch< können aber alle gelöschten Dateien wieder restauriert sind, solange auf der entsprechenden Disk keine neuen Dateien gespeichert wurden. Dieses hilfreiche Programm liegt wieder in den Versionen C=64 und C=128 vor.

Im 6. Kapitel wird dann das Druck-Utility >NLQ-Wahl< behandelt.



Dieses ist als Hilfsmittel konzipiert und ermöglicht es, den NLQ-Treiber zu manipulieren. Vorgesehen ist es speziell für den STAR LC-10 mit seinen 4 eingebauten NLQ-Schriften, funktioniert aber entsprechend auch mit anderen NLQ-fähigen Druckern.

Vom PRG werden folgende Möglichkeiten geboten:

- Auswahl einer Schriftart (alle NLQ + Draft)
- alle MasterPrint-Funtionen
- Minischrift aktivieren
- Zeichenvergrößerung 2- oder 4fach in Höhe und Breite aktivieren.

Zu 'MasterPrint' gehören u. a. auch die Zeichenverkleinerungen 'pica', 'elite', 'proportional' und 'Schmalschrift'. Anders als im Handbuch angegeben sind rein rechnerisch pro Schriftart insgesamt 10.000 Kombinationen möglich! Dies ist eine beeindruckende Zahl und eröffnet vollkommen neue Möglichkeiten beim NLQ-Druck.



Im ausführlichen Text wird alles sehr gut und klar beschrieben. Der Umgang, die Anwendung und bestimmte Besonderheiten dabei werden ausdrücklich erwähnt, ebenso die Verwendung des PRG mit anderen Druckern. Genau wie bei »NLQ-Spezial« (vom selben Autor) wird eine Anpassung angeboten. Übrigens ist dieses PRG - wenn auch später erschienen - der Vorläufer von »NLQ-Spezial« und arbeitet damit einwandfrei zusammen. Es wird, wie von Fl. Müller erwähnt, nicht das letzte PRG in dieser Richtung sein.

Im Kapitel 7 gibt Fl. Müller einen kurzen Überblick (15 Seiten) über den Mega Pack 1 und die darin enthaltenen PRG. Es wird sogar die Anwendung einiger PRG in kleinen Schritten erklärt.

Dieses Kapitel soll wohl den bisherigen großen Erfolg des Mega Pack 1 noch mehr vergrößern. Meiner Meinung nach hätte ein kleinerer Hinweis auch gereicht; eine deutliche Aufzählung der 'Vorteile für den deutschen Anwender' und konkrete Anwendungsbeispiele wirken etwas fehl am Platz. Aber vielleicht ist es für einige Anwender doch hilfreich, und wen es stört, die 15 Seiten sind schnell durchgeblättert.

Denn im dann folgenden Anhang sind alle Graphiken und Zeichensätze abgebildet.



Insgesamt macht dieses Buch einen sehr guten Eindruck. Eigentlich alle Programme sind verwendbar, wenn auch manche den FontConverter, PatternChange oder den P/S-Editor selten gebrauchen werden.

Die Anleitungen sind verständlich geschrieben, klar gegliedert und mit zahlreichen erklärenden Hardcopies versehen.

Der Preis von 59 DM ist für diese Bookware nicht zu teuer.

Es bleibt abzuwarten, ob mit einem (hoffentlich) folgenden Mega Pack 3

eine weitere Leistungssteigerung möglich ist. Mit den in Kürze erscheinenden PRG »MegaAssembler« und »GeoBasic« wird sich bestimmt noch einiges in Deutschland tun.

Thomas Haberland

Gesucht :

Welches GUC-Mitglied hat Interesse für die amerikanische **GEOWORLD?**

Ich habe diese Zeitschrift abonniert und würde sie gerne, wenn ausgelesen, gegen Unkostenbeteiligung weitergeben. Probeheft

gegen 5 DM in Briefmarken von

Günter W. Braun,
Postfach 800 266,
8000 München 80.



GEOWORLD

GeoThek

Hallo GUC Mitglieder

Wiedereinmal hat sich während der letzten 2 Monate eine Menge in der GeoThek geändert.

Für alle diejenigen, die neu im Club sind, hier die Adresse usw., bei der Ihr die Disks bestellen könnt:

Martin Sauter, Kolpingstr. 13, 7987 Weingarten,

Kreissparkasse Weingarten, Knr: 86 650 261, BLZ: 650 501 15.

Jede Diskette könnt Ihr für einen Unkostenbeitrag von DM 5.- bekommen, das



GeoThek

Update für eine Diskette kostet DM 2.50. Nach dem Eingang der Überweisung erfolgt so schnell wie möglich der Versand der Diskette(n). Auf einer der Disketten befindet sich, soweit noch Platz vorhanden ist, eine aktuelle GeoFile- sowie eine Geowrite 2.1 Datei, in denen die Programme aufgelistet sind, die Ihr über die GeoThek bestellen könnt. Außerdem wird eine GeoFile Datei mitgeschickt, in der alle Artikel aufgelistet sind, die bisher in den GUP Ausgaben erschienen sind.

Sollte eine Datei gegen Copyright Rechte verstoßen, so bitten wir um Entschuldigung und um eine entsprechende Mitteilung. Die Datei wird dann sofort aus dem Programm entfernt.

Hier also nun die Neuigkeiten:

Insgesamt hat die GeoThek jetzt 24 Disketten, die wie folgt aufgebaut sind:

1.2	Programme, Utilities
2.1	Fotoalben + Paint Dokumente (zu Print Master)
3.1 - 7.3	Fotoalben
8.0	Notencalc, Programme, Utilities
9.0	GeoHausverwaltung, GeoVocabulary
10.0	Druckertreiber (1 Diskseite)
11.0	Ganzseitige GeoPaint Bilder
12.0	Programme, Utilities, Fotoalben für <u>GeoPub.</u> , Schriften aus den USA
13.1	Programme, Utilities, <u>Deutsche Erklärungstexte zur Disk 12</u>
14.0	Fotoalben
15.0	Fonts
16.0	Programme, Utilities
17.0	Programme, <u>Utilities aus den USA</u>
18.0 + 19.0	Bilder in GeoPaint Format, 1 DinA 4 Seite groß!
20.0 + 21.0	Fonts
22.0-24.0	Utilities

Folgende GeoThek Disketten können jeweils für DM 10.- auf einer 3,5" Disk bestellt werden: GT 2+3, 4+5, 6+7 und 18+19!

Leider ist es nun so, daß auf diesem knappen Raum nicht alle Programme der neuen Disketten besprochen werden können, die folgenden Beschreibungen sind nur einzelne Beispielprogramme, die sich auf den Disketten befinden.

Folgende Programme auf der Disk 17 waren mir schon eine große Hilfe: Z.B. wäre da Wormdesk, mit dem es möglich ist, zwischen einzelnen Applikationen hin und herzuspringen, ohne dabei ins Desktop zurückkehren zu müssen. Das spart Zeit und Platz auf der Diskette, den das PRG ist nur 10 kB groß! Oder der Font Editor, der weit besser ist, als der von Berkeley Softworks. Mit Big Clipper kann man nun Photoscraps aus GeoPaint Bildern machen, die viel größer als der Bildschirm sind. Mit Paintview kann man sich GeoPaint Bilder ansehen, ohne das GeoPaint auf der Disk ist. Außerdem ist auf dieser Disk noch der Druckertreiber Epson.Red, der Bilder um 66% beim Ausdrucken verkleinert (funktioniert z.B. auch mit dem Star LC 10, Linfeed ausschalten).

Die Disk 13 ist jetzt endlich auf beiden Seiten randvoll! Auf die Rückseite sind weitere Utilities gekommen, und unter anderem auch 2 Spiele unter Geos, die nach einer langen Computersitzung wieder aufmuntern.

Außerdem können alle GUP Ausgaben (ab Nr. 3) auf jeweils einer Disk bestellt werden.

Zum Schluß fordere ich Euch nun wie immer auf, mir zu schreiben, falls es Probleme gibt.

Martin Sauter

Ein letzter Hinweis: Die meisten verwendeten Graphiken stammen aus Mega Pack 2!

LaserService

DAS GEOS LASERDRUCK CENTER

Schöpfen Sie die Möglichkeiten Ihrer
GEOS Umgebung voll aus!

Lassen Sie Ihre Dateien auf einem Laserdrucker drucken!

Sah Ihr Gedrucktes bisher so aus?
Das muss nicht sein!

Es könnte auch so aussehen!



Oder so

Oder so.

Oder so.



Und so.

Und so.

Yvδ σo.

Und so.

Und so.

Und so.

LOHNT ES SICH?

Mit dem C64/C128(D) und GEOS/GEOS 128 haben Sie die Hardware und die Software, um Ausdrücke zu erstellen, die qualitativ mit denen eines Macintosh oder PC' identisch sind. Wer bis jetzt manchmal neidisch auf die sogenannten "Grossen" geschickt hat, kann aufatmen. Denn mit der Hilfe des LaserService wird Ihre GEOS Umgebung zum Low Cost/High Quality-System. Ihr Aufwand besteht einzig darin, die sorgfältig verpackte Diskette mit Ihren Dateien an den LaserService zu schicken. Alle Sendungen werden am gleichen Tag, an dem sie ankommen, verarbeitet. Selbst wenn Sie in der nördlichsten Ecke Deutschlands zu Hause sind, können Sie damit rechnen, dass Ihre Ausdrücke innerhalb einer Woche samt der Diskette wieder bei Ihnen sind. Ihre PC- und Mac-Freunde werden vor Neid erblassen, wenn Sie ihnen Ihre auf dem C64/C128 erstellten Profidateien zeigen. Also, schöpfen Sie die Möglichkeiten Ihrer Software und Hardware voll aus. Lassen Sie LaserService Ihre Dateien drucken.

LaserService

DAS GEOS LASERDRUCK CENTER

Schöpfen Sie die Möglichkeiten Ihrer
GEOS Umgebung voll aus!
Lassen Sie Ihre Dateien auf einem Laserdrucker drucken!

SO WIRD'S GEMACHT!

GEOWRITE UND GEOPUBLISH

GEOWRITE: LaserWriter 2.1 Druckertreiber installieren (Damit passt GeoWrite seine Seitenlänge an den Laserdrucker an). Der Laserdrucker lässt am Blattanfang nur einen *kleinen* Rand. Darum in GeoWrite nach Wunsch *Leerzeilen* einfügen. Am Seitenende keine *Leerzeilen* einfügen, da automatisch ein Rand von ca. 2 cm entsteht. **GEOWRITE und GEOPUBLISH:** Fertige Datei kopieren. Kopie auf eigenem Drucker ausdrucken. GeoPublish/GeoWrite Datei mit den darin verwendeten Schriftsätzen (**GEOPUBLISH:** in GeoPublish eingeklebte GeoWrite Dateien nicht vergessen) auf Diskette (3 1/2" oder 5 1/4" Format.) kopieren und zusammen mit Probeausdruck an LaserService schicken. GeoPublish/ Geowrite, GeoPublaser/GeoLaser und Desktop müssen sich nicht auf der Diskette befinden. Zur Erinnerung: Nur die LW_Schriftsätze erzeugen NTQ Qualität (= Near-Typeset Quality = Fast-Buchdruckqualität). *Keine Originale* senden! LaserService übernimmt keine Verantwortung für von der Post verlorene oder beschädigte Sendungen. Poster: GeoPublish Dateien können vom Laserdrucker bis zu 200% vergrößert werden. Falls gewünscht, bitte angeben. Verkleinerungen: GeoPublish Dateien können von Laserdruckern beliebig, zB. auf Format A5, verkleinert werden. Falls gewünscht, bitte angeben.

ZUSÄTZLICHE LW SCHRIFTSÄTZE

GEOS unterstützt zur Zeit elf verschiedene Adobe PostScript Schriftsätze. Vier davon werden mit GEOS 2.0, GEOS 128 2.0 oder GeoPublish geliefert. Zur Zeit wird abgeklärt, ob die sieben weiteren Schriftsätze bei Markt und Technik oder beim LaserService bezogen werden können.

PREISE

Eine Seite kostet 1Fr./1 DM. Dazu kommen 3 Fr./3 DM (= Landweg = 4-6 Tage), bzw. 4 DM (= Luftpost = 2-3 Tage) Versandkosten. Gewünschtes bitte angeben. Poster: 4 Fr./4 DM.

BEZAHLUNG

Der Ausdruck erfolgt nur gegen Vorauszahlung. Möglich ist Barzahlung, Bankcheque oder Postcheque (Postcheque nur für die Schweiz).

ADRESSE

LaserService, Wehntalerstr. 374/7, CH-8046 Zürich, Schweiz

AUSKUNFTE UND BERATUNG

Telephonische Auskünfte und Beratung abends von 18-19 Uhr. Tel. 01/371 19 56.
Aus Deutschland: 0041/1 371 19 56.